

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Schweizerische Zeitschrift für Vermessungswesen und Kulturtechnik = Revue technique suisse des mensurations et améliorations foncières**

Band (Jahr): **30 (1932)**

Heft 3

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

wissenschaftlich hervorgetreten. Das kleine Lehrbuch „Geodäsie“ der Sammlung Göschen stammt aus seiner Feder.

General Gustave Ferrié, Paris, gestorben. Aus Paris wird uns die Trauerkunde, daß am 16. Februar 1932 der bekannte französische General G. Ferrié an einer Blinddarmentzündung im Alter von 64 Jahren plötzlich gestorben ist.

General Ferrié war Membre de l'Institut de France (Mitglied der französischen Akademie der Wissenschaften) und Präsident der Längenkommision der Internationalen Unionen für Astronomie und für Geodäsie und Geophysik, unter deren Leitung die drahtlosen Weltlängenbestimmungen vom Jahre 1926 und die Vorbereitung einer Wiederholung dieser Operationen im Jahre 1933 stehen. Ferrié war eine Autorität auf dem Gebiete der drahtlosen Telegraphie und drahtloser Längenbestimmungen. Die Weltlängenbestimmung wurde auf seine Initiative hin durchgeführt.

Die Internationale Geodäsie hat mit General Ferrié einen hervorragenden Vertreter und überaus sympathischen Menschen verloren; sein Hinschied wird eine bedeutende Lücke hinterlassen.

Bücherbesprechungen.

Internationales Archiv für Photogrammetrie. Organ der Internationalen Gesellschaft für Photogrammetrie. VII. Band, Zweite Hälfte 1930 bis 1931. Redigiert von Prof. Dr. C. F. Baeschlin, Zollikon. 20 × 28 cm, XII und 302 Seiten. Verlag von Rudolf M. Rohrer, Brünn, Baden bei Wien und Leipzig, 1931. Preis geheftet 20 schw. Franken.

Der vorliegende 2. Teil des VII. Bandes bringt hauptsächlich die Berichte über die Verhandlungen in den Kommissionen des im Jahre 1930 in Zürich abgehaltenen Internationalen Kongresses für Photogrammetrie.

Die Berichte über 14 verschiedene Kommissionen sind auf deutsch und französisch wiedergegeben und geben ein Bild über die modernen Strömungen in der Bildmessung. Sie enthalten auch viele dem Kongreß vorgelegten Originalarbeiten. Außerdem finden wir die zwei im Plenum gehaltenen allgemeinen Vorträge von Geheimrat Prof. Dr. S. Finsterwalder in München: Höhenkarten aus weitwinkligen Luftaufnahmen und von Dr. h. c. H. Wild, Zürich: Die Optik in der Photogrammetrie. Von Geheimrat Finsterwalder ist auch eine noch nicht veröffentlichte Arbeit: Ueber die zweckmäßigste Verwendung astronomischer Bestimmungen bei der Nadirtriangulation wiedergegeben.

Prof. Dr. Ing. O. Lacmann gibt einen Nekrolog über Prof. Dr. Carl Pulfrich.

Zum Landesbericht von Frankreich sind einige Ergänzungen gegeben, so z. B. eine Beschreibung des Stereotopograph Poivillers. Die im ersten Halbband nicht zum Worte gekommenen Länder Polen und Tschechoslowakei bringen den sog. Landesbericht. An Originalarbeiten, die in den Kommissionsberichten enthalten sind, finden wir:

Finsterwalder R., Das photogrammetrische Ergebnis der Alai-Pamir-Expedition 1928.

Schober, Die Anwendung der Raumbildmessung für die Bestimmung von Seilkurven an Rollfäheren und Seilschwebbahnen.

Schober, Die Anwendung der Erdbildmessung im österr. bundesstaatl. Vermessungsdienst.

Machado, Le levé aérophotogrammétrique de S. Paulo et ses premiers résultats techniques.

Lacmann, Ueber ein Entzerrungsgerät für hügeliges Gelände.

Aschenbrenner, Bildtriangulierung eines 10 000 km² umfassenden Gebietes mit der neuen Panoramakammer der Photogrammetrie G. m. b. H., München.

Weigel, Eine Methode des Folgebildanschlusses durch Koordinatentransformation.

Koppmair, Die Orientierung von Flugzeugaufnahmen gegeneinander und gegen das Lot mittels stereographischer Projektion.

Rumpff, Die Anwendung der Photogrammetrie in der äußern Ballistik.

Slawik, Einige Wirtschaftlichkeitsfragen aus dem Gebiete der Luftbildmessung.

Vöröss, Wirtschaftlichkeit der photogrammetrischen Vermessung.

Seidel, Ueber die Wirtschaftlichkeit der aus Luftbildern hergestellten topographischen Grundkarte 1 : 5000.

Wodera, Die Wirtschaftlichkeit terrestrischer photogrammetrischer Aufnahmen.

Tichy, Wirtschaftliche Durchführung der geodätischen Vorarbeiten, insbesondere der Höhenaufnahmen, für photogrammetrische Vermessungen.

Müller, Normungsbestrebungen in Deutschland auf dem Gebiete der Photogrammetrie.

Arnulf et Perrin, Note sur la mesure de la distorsion d'objectifs photographiques et l'influence de la déformation des plaques.

v. Langendorff, Bericht des Arbeitsausschusses VI — Bildmessung — des Faverm.

Die Berichte und Abhandlungen sind, wo nötig, von Figuren begleitet. Ferner findet der Leser eine Zusammenstellung der Anträge der Kommissionen auf deutsch und französisch, einen Bericht des Generalsekretärs des Kongresses über dessen Verlauf und die Statuten der Internationalen Gesellschaft für Photogrammetrie auf deutsch, französisch und englisch.

Ein Verzeichnis der Aussteller zeigt noch einmal die große Reichhaltigkeit der Ausstellung, welche mit dem Kongreß verbunden war. Einige Mitteilungen und Bücherbesprechungen beschließen den Band, der jedem Interessenten für Photogrammetrie sehr vieles bietet.

Wilski P. Dr., o. Professor der Markscheidkunde an der Technischen Hochschule Aachen, *Lehrbuch der Markscheidkunde, II. Teil*. 17 × 25 cm, VI und 270 Seiten, mit 101 Abbildungen im Text, 7 mehrfarbigen und 16 schwarzen Tafeln. Verlag von Julius Springer, Berlin 1932. Preis gebunden RM. 34.—.

Der vorliegende II. Teil dieses Lehrbuches behandelt folgende Kapitel:

I. Schachtlotung. Der Ref. vermißt hier die optischen Lotungsmethoden, mit denen, wie er in der Praxis feststellen konnte, vorzügliche Resultate zu erreichen sind.

II. Tachymetrie. Hier werden auch die modernen Koinzidenzdistanzmesser, wie auch die Meßtischtachymetrie behandelt.

III. Absteckung von Staudämmen, Kunstgräben, Wegen, Eisenbahngleisen.

IV. Magnetische Messungen. Dabei wird außer auf die Verwendung des Kompaß auch auf die feinern Methoden der Magnetorientierung eingetreten.

V. Trigonometrische Höhenmessung.

VI. Depressionswinkelmessung. Darunter versteht der Verf. die Methode, horizontale Entfernungen in einem horizontalen Gelände bekannter Meereshöhe aus Höhenwinkelmessungen zu bestimmen.

VII. Barometrische Höhenmessung.

VIII. Erdbildmessung.

IX. Luftbildmessung. In diesen beiden Kapiteln über Photogrammetrie versucht der Verf. die schwierige Aufgabe zu lösen, auf 40 Druckseiten eine Idee von den modernen photogrammetrischen Methoden und Geräten zu vermitteln. Da aber bei der Luftbildmessung die mechanische Orientierung der Aufnahmen nach dem Doppelpunktverfahren nicht behandelt ist, wird kaum eine befriedigende Orientierung des Lesers erreicht. In dem Abschnitt über Luftbildmessung ohne Paßpunkte bringt der Verf. eine Anregung, die wohl noch für einige Zeit an den technischen Verhältnissen des Fluges scheitern wird.

X. Itinerare. Hier gibt der Verf. aus eigener Erfahrung wertvolle Winke.

XI. Karten. Behandlung der gebräuchlichsten Kartenprojektionen, wie auch der Methoden zur Darstellung der Höhen.

XII. Grubenrisse.

Am Schluß wird auf 6 Seiten eine kurze Bibliographie des behandelten Stoffes gegeben, die natürlich keineswegs Anspruch auf Vollständigkeit erhebt. Ein 12seitiges Stichwortverzeichnis erleichtert das Nachschlagen außerordentlich.

Aus der Skizzierung des Inhaltes ist zu erkennen, daß die „Markscheidekunde“ von Wilski sich nicht nur auf die rein markscheiderischen Aufgaben beschränkt, sondern auch allgemeine Probleme des Vermessungswesens behandelt. Wer sich über die Markscheidekunde orientieren will, wird mit Vorteil zu dem vorliegenden Buche greifen.

Die Ausstattung in Druck und Bildern ist vorzüglich.

F. Baeschlin.

Paquin E., Chefredakteur, Ich bitte ums Wort zur Geschäftsordnung!

Die Regeln korrekter Versammlungsleitung und Verhandlungsführung unter weitgehender Anlehnung an die parlamentarischen Gebräuche und Gepflogenheiten. 14 × 22 cm, 58 Seiten. Selbstverlag von Chefredakteur E. Paquin, Hösel (Rheinland), Preußenstr. 1. Preis geheftet RM. 1.95.

Da der Geometer recht oft in den Fall kommt, Versammlungen zu leiten, so wird mancher gerne zu einem praktischen Wegweiser durch die Klippen der Verhandlungsleitung greifen. Natürlich bezieht sich das vorliegende Buch, was die gesetzlichen Grundlagen anbetrifft, auf die Deutsche Gesetzgebung. Wer aber dazu noch die einschlägigen Paragraphen des Z. G. B. heranzieht, der hat damit ein auch für schwierigere Fälle ausreichendes Hilfsmittel zur Verfügung.

F. Baeschlin.